

27.

BERNHARD

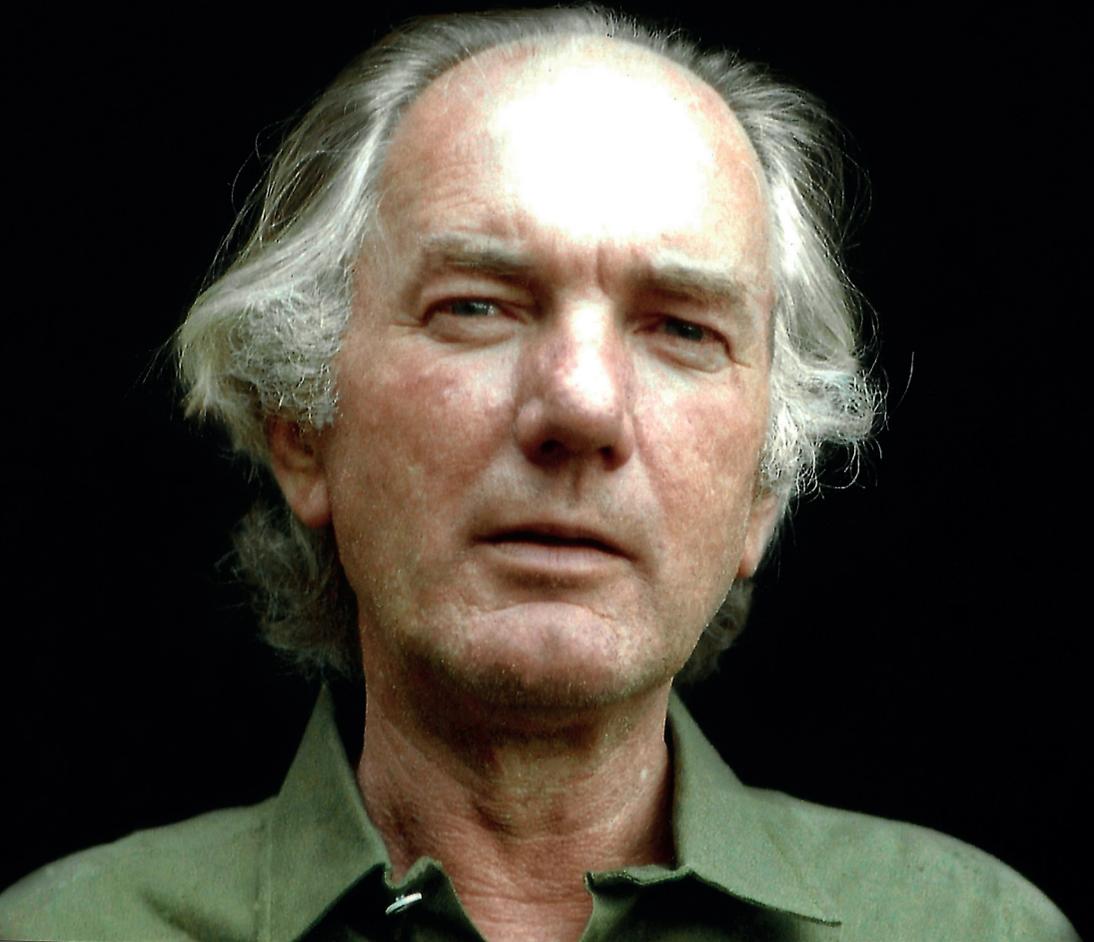
TAGE

7. & 8. Oktober

'22 ST. VEIT

Seelackenmuseum

THOMAS BERNHARD: ORIGINAL UND KOPIE





THOMAS BERNHARD: ORIGINAL UND KOPIE

In Zusammenarbeit mit:
Literaturarchiv Salzburg,
Universität Salzburg

Wir danken für die Unterstützung durch:



Marktgemeinde
St. Veit im Pongau

*las**

* Literaturarchiv Salzburg



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Thomas Bernhard: Original und Kopie

Viele schreibende Zeitgenossen konnten sich dem charakteristischen Stil Thomas Bernhards kaum entziehen. Dass einige ihn zum literarischen Vorbild erkoren, schmeichelte dem Autor zwar – zugleich hatte er die Befürchtung, damit seine Unverkennbarkeit einzubüßen: „Soviele Bücher, die ich aufmache, beweisen mir, wieviele Schriftsteller meine Prosa gelesen haben“, klagte Bernhard 1973 in einem Brief an Siegfried Unseld. „Ich ziehe die Furchen, die andern ernten die Kartoffel!“

Außerdem hat Bernhard sich in literarischen Texten wiederholt mit dem Problem der Einzigartigkeit von Kunst beschäftigt. Die Schmähungen der „Epigonenliteratur“ durch den Musikphilosophen Reger in *Alte Meister* (1985) sind nur ein Beispiel unter vielen. Immer wieder stehen Bernhards Figuren vor der Herausforderung, etwa künstlerisch oder wissenschaftlich ganz und gar Neues, etwas bisher nicht Dagewesenes schaffen zu wollen – und scheitern nicht selten an ihren absoluten Ansprüchen.

2022 haben wir das Verhältnis von „Original“ und „Kopie“ bei Thomas Bernhard zum Thema gewählt: Neben der Frage, welche Rolle die Idee von Unabhängigkeit und Originalität für Bernhards eigenes Schreiben gespielt hat, beleuchten die Vorträge der 27. Thomas-Bernhard-Tage die Wirkung seiner Literatur und seiner Person bis zum heutigen Tag. Wie in jedem Jahr ist es uns ein besonderes Anliegen, die Brücke zur Gegenwart nicht nur wissenschaftlich, sondern auch in der literarisch-künstlerischen Praxis zu schlagen. Wir freuen uns sehr, die Autorin Barbi Marković in St. Veit begrüßen zu dürfen, die 2006 mit einem „Remix“ von Bernhards berühmter Erzählung *Gehen* für Furore sorgte. Der Zeichner Lukas Kummer wiederum lädt uns dazu ein, Bernhards Autobiografie im Medium der Graphic Novel neu zu entdecken und mit anderen Augen zu sehen.

Konzeption des Programms: Harald Gschwandtner & Bernhard Judex.

Die inhaltliche Planung der Bernhard-Tage erfolgt am Literaturarchiv Salzburg, Forschungszentrum von Universität, Land und Stadt Salzburg (Leitung: Manfred Mittermayer).

FREITAG 7.10. | SEELACKENMUSEUM

19.30 | Lesung: Barbi Marković aus den Romanen *Ausgehen* (2006/2009) und *Die verschissene Zeit* (2021)

BARBI MARKOVIĆ

Der 2006 im serbischen Original erschienene Roman *Izlaženje* von Barbi Marković ist ein eigensinniger Remix von Thomas Bernhards Erzählung *Gehen*; er ist Provokation und Fortschreibung einer literarischen Tradition gleichermaßen. 2009 wurde er von Mascha Dabić ins Deutsche übersetzt und bei Suhrkamp, in Bernhards Hausverlag, publiziert. Seither hat die 1980 in Belgrad geborene, seit 2006 in Wien lebende Autorin, die auch fürs Theater und fürs Radio schreibt, den Band *Graz, Alexanderplatz* (Leykam, 2012) sowie die Romane *Superheldinnen* (Residenz, 2017) und *Die verschissene Zeit* (Residenz, 2021) veröffentlicht. Für *Superheldinnen* erhielt Barbi Marković den Literaturpreis Alpha, ein George-Saiko-Reisestipendium, den Reinhard-Priessnitz-Preis sowie den Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis. Seit 2021 studiert sie Experimental Game Cultures an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Sie wird im Seelackenmuseum aus mehreren Texten lesen und mit uns über ihr Schreiben sowie über Verbindungen ihres Werks zur Literatur von Thomas Bernhard sprechen.

Einführung und Moderation des Abends: Harald Gschwandtner

SAMSTAG 8.10. | SEELACKENMUSEUM

09.15 | Begrüßung und thematische Einführung

09.30 | Stefano Apostolo (Mailand/Wien): Vom Epigonentum zur literarischen Selbstständigkeit. Thomas Bernhards Lehrjahre zwischen St. Veit, Wien und Maria Saal

10.15 | Simone Ketterl (Bamberg): Goethe und Eckermann à rebours: Annäherungen an Thomas Bernhard und Karl Ignaz Hennetmair

Kaffeepause 11.00

11.30 | Lukas Kummer (Kassel): „Du sollst Dir kein Bild machen ...“ Die Adaption von Thomas Bernhards Autobiografie als Graphic Novel

Mittagspause 12.30

15.00 | Einführung in den Nachmittag

15.15 | Juliane Werner (Wien): #GlobalBernhard: Thomas Bernhards Weltliteratur im Echo

Kaffeepause 16.00

16.30 | Bernhard Fetz (Wien): Sagt Oehler. Sagt Milica. Thomas Bernhards Erzählung *Gehen* und der Belgrad-Remix *Ausgehen* von Barbi Marković

Moderation der Vorträge: Harald Gschwandtner & Bernhard Judex

STEFANO APOSTOLO

geb. 1989 in Novara (Piemont), studierte Germanistik und Anglistik in Mailand und Heidelberg; promovierte mit einer philologischen Erschließung von Thomas Bernhards unveröffentlichtem Debütroman *Schwarzach St. Veit* in Mailand und Wien. Seit 2019 arbeitet er als Postdoc am Institut für Germanistik der Universität Mailand, wo er sich mit den literarischen Beziehungen zwischen Wiener Gruppe und Gruppe 47 beschäftigt. Zahlreiche Publikationen zu Thomas Bernhard, zur Wiener Gruppe und zur österreichischen Literatur des letzten Jahrhunderts. Zusammen mit Samir Thabet hat Apostolo Bernhards Lyrikband *Auf der Erde und in der Hölle* 2020 zum ersten Mal ins Italienische übersetzt. Seine Dissertation über *Schwarzach St. Veit* erschien 2019 im Korrektur Verlag.

BERNHARD FETZ

geb. 1963 in Höchst (Vorarlberg), Studium der Germanistik, Publizistik und Romanistik an der Universität Wien. Er ist seit 2009 Direktor des Literaturarchivs der Österreichischen Nationalbibliothek, außerdem Leiter des Literaturmuseums der ÖNB, der Sammlung für Plansprachen und des Esperantomuseums sowie Dozent am Institut für Germanistik der Universität Wien. Er arbeitet als Ausstellungskurator und Literaturkritiker und ist seit 2012 Herausgeber der Reihe „Österreichs Eigensinn. Eine Bibliothek“ im Jung und Jung Verlag; zahlreiche Monographien, Sammelbände und Aufsätze vor allem zur Literatur und zur Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts, zuletzt u.a. der Ausstellungsband *Stefan Zweig – Weltautor* (hg. mit Arturo Larcati und Arnhilt Inguglia-Hoefle, 2021).

SIMONE KETTERL

geb. 1988 in Cham (Bayern), Studium der Neueren deutschen Literaturwissenschaft, Englischen Literaturwissenschaft und Germanistischen Mediävistik an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der University of Leeds. Journalistisches Volontariat im Print-Journalismus. Seit 2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Ihr Dissertationsvorhaben beschäftigt sich mit dem Thema „Arbeit an der Auto(r)figur. Thomas Bernhard in Selbst- und Fremdentwürfen“. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte in den Bereichen Autorschaftstheorie, Intertextualität und Gegenwartsliteratur. Mehrere Publikationen zum Werk Thomas Bernhards und Johannes Freumbichlers, aber auch zu Lilian Faschinger, Michael Köhlmeier und Stefanie Sargnagel.

LUKAS KUMMER

geb. 1988 in Innsbruck. 2007 zog er nach Kassel, um an der Kunsthochschule Illustration und Comic zu studieren. Von 2009 bis 2015 arbeitete er neben dem Studium für das Mechanische Institut der Universität Kassel als Illustrator und Gestalter. 2014 Studienabschluss und anschließendes Jahr als Meisterschüler bei Hendrik Dorgathen. Kummer arbeitet freischaffend als Illustrator und Comiczeichner. Veröffentlichungen in diversen Zeitschriften und Fanzines. Seine erste Graphic Novel *Die Verwerfung* erschien 2015, es folgten *Gotteskrieger* (2017) und *Prinz Gigahertz* (2020). Für den Residenz Verlag zeichnet Kummer Literaturadaptionen der autobiografischen Texte von Thomas Bernhard: Bisher erschienen die Bände *Die Ursache* (2018), *Der Keller* (2019) und *Der Atem* (2021).

JULIANE WERNER

geb. in Neumünster, Studium der Kulturwissenschaften und Vergleichenden Literaturwissenschaft an der Universität Paderborn, Université du Maine (Le Mans) und der Universität Wien. Seit 2015 forscht und lehrt sie am Institut für Europäische und Vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft der Universität Wien. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen österreichisch-französische Kulturtransfers, Wechselbeziehungen zwischen Literatur und Philosophie, psychiatrische Räume in der Literatur, Tierstudien sowie die internationale Ausstrahlung des Werks Thomas Bernhards. Seit 2020 ist sie Mitglied des Vorstands der Internationalen Thomas Bernhard Gesellschaft. Zuletzt erschien ihre Dissertation unter dem Titel *Existentialismus in Österreich. Kultureller Transfer und literarische Resonanz* im Walter de Gruyter Verlag (2021) sowie der Sammelband *Popular Music and the Poetics of Self in Fiction* (hg. mit Norbert Bachleitner, 2022).

DAS SEELACKENMUSEUM als Teil des Museumsvereins St. Veit im Pongau ist Mitglied des „Erz der Alpen“-UNESCO-Global-Geoparks und bietet mit seinen Schwerpunkten lokale Geschichte, Bergbau & Archäologie, bäuerliches Leben und Thomas Bernhard spannende Einblicke für Groß und Klein.

In einer **Entdeckungsreise durch 4000 Jahre Geschichte** zeigen wir beispielsweise Nachbildungen der ersten Siedlungen, von bronzezeitlichen Friedhöfen oder Funden aus Bergwerken der Bronzezeit und des Mittelalters. Sie erfahren, was Löffel aus Amerika mit der **Protestantenvertreibung** zu tun haben und warum **Thomas Bernhard** hier „Die Kälte-Eine Isolation“ schrieb!

Das Herzstück des Ensembles besteht aus dem **Wallnerbauernhaus** und der **Seelackenmühle**, weiters befinden sich dort auch ein Getreidekasten, ein Brotbackofen sowie ein Bauerngarten. Die Ruheoase mit Kneippanlage, ein Bienenschaukasten und der nahegelegene Kinderspielplatz runden das Angebot ab.

Informationen zu **Preisen, Öffnungszeiten, Miete** unserer **Räumlichkeiten** und **Anreise** finden Sie unter: museumsverein-stveit.com

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Reservierung

BITTE MELDEN SIE SICH UNBEDINGT TELEFONISCH ODER PER MAIL unter **+43 (0) 650/4236006** oder **seelackenmuseum@gmail.com**, bis spätestens Donnerstag, den **6.10.2022** an.

Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuellen Covid19 - Bestimmungen. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldung.

Kartenverkauf

Freitag ab 17.00 Uhr und Samstag ab 8.30 Uhr im Seelackenmuseum

Preise

Pauschalkarte für alle Veranstaltungen	€ 40,- (32,-)
Lesung	€ 15,- (12,-)
Pauschalkarte für Samstag	€ 30,- (24,-)
Halbtageskarten	€ 18,- (14,50)
Einzelvortrag	€ 10,- (8,-)
(Ermäßigt für Studentinnen/Studenten mit gültigem Ausweis)	

Zimmerreservierung über den Tourismusverband St.Veit/Schwarzach (s. nächste Seite)

Rund um die Veranstaltung

Das Seelackenmuseum bietet in zwei Schauräumen einen Einblick in die Beziehung Thomas Bernhards zu St. Veit. Freitag von 15.00 – 19.30 Uhr und am Samstag von 8.30 Uhr bis Ende der Veranstaltung geöffnet. Der Thomas-Bernhard-Wanderweg lädt ein, auf den Spuren des Schriftstellers zu wandeln.

Veranstalter und für den Inhalt verantwortlich

Museumsverein St. Veit, 5621 St. Veit/Pg., Museumsweg 1
Obmann: Ing. Heinz Peter Krenn
Koordination: Dr. Sybil Seeber
Homepage: museumsverein-stveit.com
Foto/Design Titelseite: Erika Schmied
Design/Layout: Christina Obermeier, www.werbe-colour.at

Programmänderungen vorbehalten

Büchertisch der Buchhandlung Thalia St. Johann/Pg.



**Salzburger
Sonnenterrasse**

Himmlich gut erholen.

Salzburger Sonnenterrasse Himmlich gut erholen.

Bei uns wirkt Erholung einfach länger! Erleben und spüren Sie die Kraft des Heilklimas auf der Salzburger Sonnenterrasse.

Die besondere Lage der Salzburger Sonnenterrasse bringt verschiedene Vorteile mit sich. Nutzen Sie die belebenden Eigenschaften der vier Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde im heilklimatischen Kurort St. Veit.

Ruheoasen

Wir haben auf der Salzburger Sonnenterrasse „Oasen der Ruhe“ für Sie geschaffen: Liegestühle direkt am Berggipfel, gemütliche Liegen unter dem Blätterdach und Kneippanlagen im Freien. Diese laden ein, die Schönheit der unverfälschten Natur auf sich wirken zu lassen. Genießen Sie die unendliche Ruhe, die Klarheit der Luft im Heilklima, das Grün der Landschaft und die majestätischen Berge.

Sommerurlaub

Ob Sie hoch hinaus wollen, um dem Himmel ein Stück näherzukommen, oder lieber am Boden bleiben – im Tal wie auf den Bergen laden vielfältige Wanderwege zum Entdecken ein. Herrliche Almen, endlose Wege und anspruchsvolle Gipfelausflüge: Radfahrer, Mountainbiker & E-Biker schätzen die attraktive Vielfalt zwischen Berg und Tal sehr.

Winterurlaub

Selbst im Winter genießen Sie viele Sonnenstunden auf der Salzburger Sonnenterrasse. Skifahren, Langlaufen, Winterwandern, Schneeschuhwandern und Rodeln – in einer der schönsten Ferienregionen des Landes.

Die Salzburger Sonnenterrasse liegt inmitten der Ski Amadé – Österreichs größtem Skivergnügen. Ein Gratis Skibus bringt Sie täglich in das naheliegende Skigebiet „Snow Space Salzburg“ mit rund 210 Pistenkilometern und 100% Schneesicherheit.

Kultur & Brauchtum

Brauchtum hat auf der Salzburger Sonnenterrasse einen hohen Stellenwert. Alte Salzburger Traditionen begleiten das tägliche Leben in allen Aspekten. Die lebhafte Szene bietet musikalische Erlebnisse, kulinarische Happenings und schätzt altes Handwerk. Neben vielfältigen Events und Veranstaltungsreihen ist die Salzburger Sonnenterrasse auch Heimat verschiedenster Kulturträger.

Umfassende Informationen über die Orte St. Veit und Schwarzach erhalten Sie in den Tourismusbüros.

**Tourismusverband
St. Veit • Schwarzach**

Salzleckerstraße 8
5620 Schwarzach

+43 6415 7520
info@sonnenterrasse.at

sonnenterrasse.at



Werbe Colour

werbe-colour.at



wallner
Wirtschaftsberatung

Steuerberater und Wirtschaftsmediator
St. Johann/Pg. | Sportplatzweg 1 | T (0 64 12) 74 47-0



Immobilien

**Bauträger • Immobilienvermittlung • Projektentwicklung
Finanzierungs- und Versicherungsbüro**

**Hans Reichholf Markt 13 direkt am Marktplatz 5621 St.Veit im Pongau
Tel.: 0664 470 44 58 office@rr-immobilien.at www.rr-immobilien.at**



**Raiffeisenbank
Pongau Mitte** 

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Kunst und Kultur sind eine Bereicherung für Geist und Seele. Aus diesem Grund fördert Raiffeisen etablierte Institutionen sowie junge Talente der Musik, Bühne und bildenden Kunst. So stärken wir die Region und erhalten das kulturelle Erbe Österreichs. pongaumitte.raiffeisen.at



**Die Welt hat mehr
Geheimnisse,
als Siri kennt.**

Welt, bleib wach.



Thalia